

Corona-App

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 16. Juni 2020 06:17

Würde gerne wissen, wer sie sich schon runtergeladen hat, wer es noch oder keinesfalls tun wird und warum...

Beitrag von „LalaSo“ vom 16. Juni 2020 06:21

Danke für den Hinweis, werde sie mir gleich holen. Gründe:

Der Spuk soll bald mal eine Ende haben!

Ich bin bei Facebook, habe Payback, zahle mit Karte, "die" wissen also schon alles über mich



Deswegen habe ich keine Bedenken wegen des Datenschutzes 🤔

Lg Lala

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 16. Juni 2020 08:16

Wird gerade installiert.

Habe mich gestern erst wieder köstlich amüsiert, als sich User bei facebook darüber beschwert haben, dass sie nicht ausspioniert werden wollen. 😊

Ein User hat u.a. gefordert, dass man ihn in den sozialen Medien aus seinen Listen entfernt, wenn man sich die App installiert. Kein Problem. Er hat eh nur noch genervt. 😊

kl. gr. frosch

Beitrag von „gingergirl“ vom 16. Juni 2020 08:40

Ich hab sie auch gerade runtergeladen. Mal sehen, ob wie sich Bluetooth auf die Akkuleistung auswirkt (hatte ich sonst nie aktiviert).

Beitrag von „TwoEdgedWord“ vom 16. Juni 2020 08:41

Sobald die .apk ohne Google Play verfügbar sein wird. (Cyanogenmod)

Beitrag von „Schmeili“ vom 16. Juni 2020 08:44

Bereits heute erledigt und alle meine WhatsApp Kontakte mit dem Einladungslink belästigt.

Wieso? Weil mir google sogar sagen kann, wenn ich einen Ort vor 8 Jahren bereits einmal besucht habe :-p

Beitrag von „Kalle29“ vom 16. Juni 2020 09:01

Habs auch installiert.

Trotzdem möchte ich zur Diskussion mal einwerfen, dass auch regelmäßig die z.B. Mautdaten für irgendwelche Zwecke verwendet werden sollen, für die sie niemals gedacht waren (z.B. Verbrechensaufklärung). Man muss weiter aufmerksam bleiben. Gesundheitsdaten sind ein ziemliches Kaliber, wenn die in die falschen Hände geraten. Ich empfehle dazu die fortlaufende Lektüre der ct über elektronische Patientenakten oder die Absicherung von Arztpraxen.

Allerdings ist mir natürlich klar, dass bei Google alle relevanten Daten zu all meinen Gesundheitsdaten liegen, da ich ein begeisterter Sucher bei kleinsten Wehwehchen bin.

Beitrag von „yestoerty“ vom 16. Juni 2020 09:37

Hab sie auch installiert.

ich hoffe der Post trifft es ganz gut:

<https://www.facebook.com/psHolstein/posts/2608715935895553>

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 16. Juni 2020 09:42

[Zitat von Schmeili](#)

Weil mir google sogar sagen kann, wenn ich einen Ort vor 8 Jahren bereits einmal besucht habe :-p

Wow, das ist gruselig...

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 16. Juni 2020 09:46

[Zitat von TwoEdgedWord](#)

Sobald die .apk ohne Google Play verfügbar sein wird. (Cyanogenmod)

Was heißt das?

Beitrag von „Thamiel“ vom 16. Juni 2020 09:52

Installationspackages für Nicht-Hersteller-Android-Versionen


Beitrag von „laleona“ vom 16. Juni 2020 10:08

Installiert. Meiner Mudda werd ich´s noch installieren (ihr Handy scheint zu alt, muss meinen Technikbeauftragten fragen).

Beitrag von „Mimimaus“ vom 16. Juni 2020 10:19


Installiert 

Wobei ich mir kaum vorstellen kann, dass es viel bringt. Wichtig ist das doch nur bei Unbekannten, mit denen ich länger als 15 Minuten näher Kontakt habe, die dann positiv getestet werden und dann auch noch ihre Daten in die App geben. Sind das so viele? Aber ich lasse mich überraschen.

Toll fände ich übrigens auch eine App, mit der ich einfach im Restaurant Oder beim Friseur meine Kontaktdaten scannen lassen kann. Diese Zettelwirtschaft finde ich befremdlich 

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 16. Juni 2020 10:25

Zitat von Mimimaus

Toll fände ich übrigens auch eine App, mit der ich einfach im Restaurant Oder beim Friseur meine Kontaktdaten scannen lassen kann. Diese Zettelwirtschaft finde ich befremdlich 

Es gibt doch diese Stempel mit Namen und Adresse.

Vielleicht sollte ich den einfach immer in der Tasche mitnehmen. 

Edit: Installiert

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 16. Juni 2020 10:41

Bei uns ist sie schon seit ein paar Wochen in der Testphase, ich glaube Ende dieser Woche wird sie dann "scharf gestellt". Bringen wird es nicht viel wenn man sich mal überlegt, wie das Virus initial in die Schweiz gekommen ist. Die ersten Ausbrüche liessen sich komplett ins benachbarte Ausland zurückverfolgen und wenn es wieder kommt bin ich überzeugt davon, dass es auch wieder aus dem Ausland kommt, denn im Inland liegt das Infektionsgeschehen mittlerweile nahezu bei 0. Klar lassen sich mit der App vielleicht ein paar inländische Infektionsketten abwürgen, aber der Kontakt mit den 100000en von Grenzgängern wird halt nicht registriert.

Beitrag von „Valerianus“ vom 16. Juni 2020 10:50

Das ist sowieso ein Scherz, dass man nicht einfach **eine** europäische App entwickelt hat, um genau das Problem zu umgehen, gerade wenn man die Grenzen aufmachen möchte...

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 16. Juni 2020 10:56

Richtig. Denn die Leute sind jetzt vielleicht noch zögerlich aber in ein paar Wochen wird dann halt doch wieder in den Urlaub geflogen. Dann kann man sich die App an den Hut stecken.

Beitrag von „Conni“ vom 16. Juni 2020 11:22

Danke für's Erinnern. Läuft.

Beitrag von „BlackandGold“ vom 16. Juni 2020 11:29

Ein in Deutschland lebender österreichischer Bekannter kann die App gar nicht erst installieren... Auch skuril.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 16. Juni 2020 11:33

[Zitat von samu](#)

Wow, das ist gruselig...

Das ist die Google Timeline, die kann man aber auch deaktivieren (ob die Daten dann wirklich nicht erfasst werden, ist nochmal eine andere Frage).

Auf jeden Fall mal danke für die Erinnerung an die Corona App.

Beitrag von „Humblebee“ vom 16. Juni 2020 12:31

Ich werde heute Nachmittag mal probieren die App zu installieren und hoffe, mein fünf Jahre altes Smartphone hat mit der Installation keine Probleme.

Meine Bedenken sind allerdings ähnlich wie die von Mimimaus: das Ganze bringt m. E. nur etwas, wenn möglichst viele Leute mitmachen und bei einem positiven Coronatest nicht vor lauter Panik vergessen dies einzugeben.

Beitrag von „llindarose“ vom 16. Juni 2020 13:26

[Zitat von LalaSo](#)

Danke für den Hinweis, werde sie mir gleich holen. Gründe:

Der Spuk soll bald mal eine Ende haben!

Ich bin bei Facebook, habe Payback, zahle mit Karte, "die" wissen also schon alles über mich 🤗

Deswegen habe ich keine Bedenken wegen des Datenschutzes 😊

Lg Lala

Genau so sehe ich es auch. Hab sie schon aufm Handy.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 16. Juni 2020 14:12

Ich habe sie auch gleich heute früh installiert und eingestellt. Nachdem es viele Diskussionen um den Datenschutz gab und sich Experten positiv gegenüber der App geäußert haben, sehe ich da kein Problem, sonst dürfte ich auch WhatsApp und viele andere Apps nicht nutzen. Außerdem soll es ja nicht für ewig sein...

Wenn ich es richtig verstanden habe, muss aber Bluetooth immer angeschaltet sein, oder?

Beitrag von „EducatedGuess“ vom 16. Juni 2020 15:29

Ja, ohne Bluetooth funktioniert die App nicht. Zuhause lasse ich es aus, aber wenn ich rausgehe schalte ich es an.

Ich finde es gerade für die Urlaubszeit angenehm, wo man ja doch um ein paar neue Begegnungen nicht herum kommt.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 16. Juni 2020 15:46

Mal noch zur Sinnfrage: wenn ich mich in Brandenburg beim Kanuverleih anstecke und dann 10 Tage später zu Hause erfahre, dass ich mich dort angesteckt habe, was passiert dann eigentlich?

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 16. Juni 2020 15:50

Ich glaube, dann kannst du das in der App angeben, dass du positiv getestet wurdest, sodass alle, die die App ebenfalls nutzen und die in der Zeit Kontakt zu dir hatten (da gibt es aber auch bestimmte Voraussetzungen, also nicht, wenn sie quasi nur an dir vorbei gelaufen sind), eine Warnung bekommen. Allerdings liegt es dann bei denen, ob sie dann tatsächlich ihren Arzt oder das Gesundheitsamt kontaktieren und ggf. in Quarantäne gehen.

So habe ich das verstanden.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 16. Juni 2020 15:51

[Zitat von Plattenspieler](#)

Was hat diese Frage mit der App zu tun?

Ich glaube, das bezog sich auf die App bzw. auf das Vorgehen bzgl. der App.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 16. Juni 2020 15:52

Ja, habs nach deiner Antwort auch kapiert und meinen Beitrag gelöscht. 

Beitrag von „TwoEdgedWord“ vom 16. Juni 2020 16:04

[Zitat von samu](#)

Mal noch zur Sinnfrage: wenn ich mich in Brandenburg beim Kanuverleih anstecke und dann 10 Tage später zu Hause erfahre, dass ich mich dort angesteckt habe, was passiert dann eigentlich?

-> vorletzter Punkt:

Was passiert, wenn die App mich vor einem Infektionsrisiko warnt?

Beitrag von „Thamiel“ vom 16. Juni 2020 16:08

?? Nichts. Du bist gewarnt. Was du daraus machst, ist deine Sache. Den Termin beim Arzt zum Testen musst du selbst abmachen.

Beitrag von „Miriam Wegert“ vom 16. Juni 2020 16:09

Die App kommt "nur über meine Leiche" auf mein Smartphone.

Beitrag von „Humblebee“ vom 16. Juni 2020 16:50

[Zitat von Miriam Wegert](#)

Die App kommt "nur über meine Leiche" auf mein Smartphone.

Warum?

Beitrag von „laleona“ vom 16. Juni 2020 17:12

[Zitat von Miriam Wegert](#)

Die App kommt "nur über meine Leiche" auf mein Smartphone.

Dann ist's zu spät.

Beitrag von „laleona“ vom 16. Juni 2020 17:12

PS Ich habe sie wieder deinstalliert, weil mein Handy so uuuuneeeeeeeeeeeeeeeeendlich laaaaaaaaaaaaaaaaaaangsaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaam geworden ist.

Ist das bei euch nicht so? Ich konnte nicht mal per normale Nachrichten schreiben 😞

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 16. Juni 2020 17:20

[Zitat von laleona](#)

Ist das bei euch nicht so?

Bisher nicht. Aber sicherlich gibt es bei einer neuen App noch Verbesserungen mit den nächsten Updates...

Beitrag von „Miriam Wegert“ vom 16. Juni 2020 17:34

[Zitat von Humblebee](#)

Warum?

Ein Teil meiner Antwort könnte euch hier verunsichern. 🇩🇪

Ganz ehrlich: Ich habe kein Vertrauen in das Ding.

Noch heute früh wurde verkündet: "Daten, die eine Person identifizierbar machen, insbesondere Positionsdaten, werden nicht ausgelesen, verwendet oder gespeichert."

Installiert man das Ding kommt aber die Meldung "Für diese Funktion sind die folgenden Berechtigungen erforderlich: Gerätestandort".

Na was denn nun ?

Beitrag von „Humblebee“ vom 16. Juni 2020 17:39

Dazu finden sich in diesem Artikel des "Spiegel" ein paar Infos:
<https://www.spiegel.de/netzwelt/apps/...e3-9568cf526c04>

Beitrag von „s3g4“ vom 16. Juni 2020 17:40

[Zitat von TwoEdgedWord](#)

Sobald die .apk ohne Google Play verfügbar sein wird. (Cyanogenmod)

Das ist ja maximal android 7.1. Gefällt dir LineageOS nicht?

Gibt es einen Grund wieso du keine Gapps installiert hast?

on Topic: Ich habe App installiert.

Beitrag von „s3g4“ vom 16. Juni 2020 17:44

[Zitat von Miriam Wegert](#)

Installiert man das Ding kommt aber die Meldung "Für diese Funktion sind die folgenden Berechtigungen erforderlich: Gerätestandort".

Na was denn nun ?

Es werden nur relative Positionen über Bluetooth ermittelt. Es wird ermittelt mit wem (anonym) du wann Kontakt gehabt haben könntest. Das geht über die physische Nähe zum anderen Gerät. Wo die Zusammenkunft war lässt sich darüber nicht ermitteln.

Beitrag von „EducatedGuess“ vom 16. Juni 2020 17:46

Soweit ich es verstanden habe braucht die App den Zugriff auf den Gerätestandort, um Bluetooth nutzen zu können. GPS zur Ortung nutzt sie ausdrücklich nicht.

Ich habe in meinem Bekanntenkreis jemanden, der sich beruflich mit Datenschutz mehr als sehr gut auskennt und der z.B. nicht einmal online Banking nutzt. Ich habe ihn zur App befragt und er hat sie selbst installiert.

Der Quellcode zur App ist veröffentlicht, das haben mittlerweile wohl um die 65.000 Leute getan und keiner hat Bedenken angemeldet, inklusive CCC.

Ich bin bei solchen Dingen auch extrem vorsichtig, aber wenn 65.000 keine größeren Sicherheitsbedenken anmelden hab ich da Vertrauen.

Beitrag von „Valerianus“ vom 16. Juni 2020 17:47

Die Positionsfreigabe erfasst alle Positionszugriffe über Bluetooth, WLAN und GPS, d.h. die App braucht diese Freigabe um die "relative" Position über Bluetooth zu erfassen. Man kann sich natürlich jetzt den Aluhut aufsetzen und glauben, dass die das nachträglich auf WLAN und GPS aufschrauben, alternativ kannst du aber auch einmal runterwischen, auf "Standort" drücken und von "Hohe Genauigkeit" auf "Energie sparen" stellen. Oder man liest sich irgendeinen beliebigen [Infobeitrag](#) dazu durch. Und wenn man dann selbst dem Chaos Computer Club nicht vertraut, ja mei, dann sucht man sich halt einen guten Psychologen...

Beitrag von „s3g4“ vom 16. Juni 2020 17:56

Zitat von Valerianus

Die Positionsfreigabe erfasst alle Positionszugriffe über Bluetooth, WLAN und GPS, d.h. die App braucht diese Freigabe um die "relative" Position über Bluetooth zu erfassen. Man kann sich natürlich jetzt den Aluhut aufsetzen und glauben, dass die das nachträglich auf WLAN und GPS aufschrauben, alternativ kannst du aber auch einmal runterwischen, auf "Standort" drücken und von "Hohe Genauigkeit" auf "Energie sparen" stellen. Oder man liest sich irgendeinen beliebigen [Infobeitrag](#) dazu durch. Und wenn man dann selbst dem Chaos Computer Club nicht vertraut, ja mei, dann sucht man sich halt einen guten Psychologen...

Das liegt nicht an mangelndem Vertrauen, sondern am zu wenig Informieren und zu wenig Ahnung von der Technik. Vielleicht noch etwas Aluhut 😄

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 16. Juni 2020 18:00

[Zitat von Valerianus](#)

ja mei

NRW...? 😮

Beitrag von „Valerianus“ vom 16. Juni 2020 18:09

Ich vertraue dem Staat ja auch nicht unbedingt weiter als ich mein Handy werfen kann, aber bei der Entwicklung der App wurde wirklich alles getan damit man dem Ding vertrauen kann. Das Ding ist komplett Open Source, es wurde zigmal von irgendwem drübergeschaut, es ist komplett freiwillig, ich gebe so vielen anderen Diensten, die ich gerne und bereitwillig nutze, viel mehr Daten preis...und: Was soll der Nutzen dieser Daten sein? Bei Google weiß ich, wofür die meine Positionsdaten brauchen könnten und wie sich damit Geld verdienen ließe, aber was hätte der Bund davon eine anonyme Bluetooth-Kontaktliste zu führen? Selbst wenn sie entanonymisiert würde, könnte man die Daten doch bei Whatsapp sicher billiger einkaufen, als das für 20 Millionen selbst zu entwickeln.

[Lehrerin2007](#): Ich mach auch manchmal in Fremdsprachen und "ja mei" kann man so flexibel in so vielen Situationen anwenden, das könnten wir ins hochdeutsche übernehmen, sowas fehlt uns da... 😊

Beitrag von „mucbay33“ vom 16. Juni 2020 18:47

Warum ich die App nicht nutzen werde...

1. Ich halte nicht viel davon, mein Bluetooth zur Kommunikation mit unbekannten Smartphones freizugeben. Dafür traue ich der Sicherheit dieser App nach wie vor nicht über den Weg. Ich nutze auch so schon grundsätzlich kein öffentliches WLAN. 🙄

2. Es macht für mich keinen Sinn, irgendwann aus heiterem Himmel eine Benachrichtigung zu erhalten, dass ich mich vor längerer Zeit (ohne genaue hilfreiche Angaben!) evtl. in der Nähe eines "Risikokontakts" aufgehalten habe. Falls ich mich dann angesteckt haben sollte, ist ja "das Kind bereits in den Brunnen gefallen".

Prävention (Hygiene, Mundschutz, Abstand, etc.) ist mir deutlich lieber... 😊

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 16. Juni 2020 18:55

[Zitat von mucbay33](#)

2. Es macht für mich keinen Sinn, irgendwann aus heiterem Himmel eine Benachrichtigung zu erhalten, dass ich mich vor längerer Zeit (ohne genaue hilfreiche Angaben!) evtl. in der Nähe eines "Risikokontakts" aufgehalten habe. Falls ich mich dann angesteckt haben sollte, ist ja "das Kind bereits in den Brunnen gefallen".

Prävention (Hygiene, Mundschutz, Abstand, etc.) ist mir deutlich lieber... 😊

Das denke ich mir auch. Die Frage ist ja eher wie beim Impfen: nutzt es anderen oder der Gesellschaft im Allgemeinen.

Beitrag von „Tom123“ vom 16. Juni 2020 20:03

Natürlich nutzt es anderen und der Gesellschaft. Letztlich profitierst du auch davon, wenn es andere nutzen. Wenn du eine Warnung bekommst, ist es vielleicht nicht sinnvoll die Eltern zu besuchen oder auch in die Schule zu gehen. Gerade wenn man als Lehrkraft viele Kontakte hat, macht eine solche App Sinn. Du kannst dann halt zum Arzt gehen und dich testen lassen. Besser als deine Kollegen und Schüler zu infizieren. Genauso profitierst du, wenn die Kollegin, die gerade aus dem Urlaub wiedergekommen ist, zu Hause bleibt, weil sie eventuell infiziert sind.

Letztlich gibt es kaum einen Grund, die App nicht zu nutzen. Der Datenschutz ist gegeben. Klar gibt es Menschen ohne Smartphone etc.. Aber ich denke die meisten Leute, die mit Smartphone inklusive Whatsapp, Facebook etc. rumlaufen, sollten die App installieren. Und wenn am Ende damit "nur" 100 Leben gerettet wurden, hat es sich doch schon gelohnt.

Beitrag von „Kris24“ vom 16. Juni 2020 20:05

Zitat von mucbay33

Warum ich die App nicht nutzen werde...

1. Ich halte nicht viel davon, mein Bluetooth zur Kommunikation mit unbekannten Smartphones freizugeben. Dafür traue ich der Sicherheit dieser App nach wie vor nicht über den Weg. Ich nutze auch so schon grundsätzlich kein öffentliches WLAN. 🙄
2. Es macht für mich keinen Sinn, irgendwann aus heiterem Himmel eine Benachrichtigung zu erhalten, dass ich mich vor längerer Zeit (ohne genaue hilfreiche Angaben!) evtl. in der Nähe eines "Risikokontakts" aufgehalten habe. Falls ich mich dann angesteckt haben sollte, ist ja "das Kind bereits in den Brunnen gefallen".

Prävention (Hygiene, Mundschutz, Abstand, etc.) ist mir deutlich lieber... 😊

Zu 2

Ich werde auf Wunsch getestet und stecke meine Lieben nicht mehr an. Und es gibt wohl Abstufungen, wie groß die Gefahr der Infektion ist. Ich habe mich auch genauer informiert und soeben herunter geladen. Jetzt darf ich nur mein Handy nicht zu Hause vergessen.

Beitrag von „mucbay33“ vom 16. Juni 2020 20:12

Zitat von Kris24

Zu 2

Ich werde auf Wunsch getestet und stecke meine Lieben nicht mehr an. Und es gibt wohl Abstufungen, wie groß die Gefahr der Infektion ist. Ich habe mich auch genauer informiert und soeben herunter geladen. Jetzt darf ich nur mein Handy nicht zu Hause vergessen.

Das ist der nächste Punkt. Ich vergesse es tatsächlich manchmal, weil ich eigentlich nicht einmal wert darauf lege, immer und überall erreichbar zu sein.

Zudem befürchte ich, dass die Leute mit der App einfach noch unvorsichtiger im Alltag werden.



Meine Meinung steht trotz der Einwände fest.

Die App werde ich nicht freiwillig installieren, sondern weiterhin die "altmodische" Prävention aufrechterhalten, so lange das im Privatleben und Beruf möglich ist.

Ich gehe so oder so nicht ohne FFP2/3 Mundschutz zum Unterrichten.

Beitrag von „Kris24“ vom 16. Juni 2020 20:32

[Zitat von mucbay33](#)

Das ist der nächste Punkt. Ich vergesse es tatsächlich manchmal, weil ich eigentlich nicht einmal wert darauf lege, immer und überall erreichbar zu sein.

Zudem befürchte ich, dass die Leute mit der App einfach noch unvorsichtiger im Alltag werden.



Meine Meinung steht trotz der Einwände fest.

Die App werde ich nicht freiwillig installieren, sondern weiterhin die "altmodische" Prävention aufrechterhalten, so lange das im Privatleben und Beruf möglich ist.

Ich gehe so oder so nicht ohne FFP2/3 Mundschutz zum Unterrichten.

Ich achte auch sehr auf Prävention (ich habe heute 6 Stunden mit FFP2-Maske unterrichtet (und ja, es geht gut, ich musste mich allerdings daran gewöhnen, habe über Wochen "geübt"). Gerade weil meine Schule nicht darauf achtet (alles, was ich hier oder woanders lese, wird bei uns nicht gemacht). Ich kann die anderen nicht ändern (bei uns trägt kaum einer Maske mit Ausnahme von naturwissenschaftlich unterrichtenden Lehrern, das fiel schon auf) und Abstand

hält auch niemand. Spätestens nach zwei Stunden wechseln alle Schüler und Lehrer den Raum und läuft durcheinander, weil wir alles im Kurssystem haben. Ich habe direkt oder indirekt Kontakt zu ca. 700 Personen täglich länger als 15 Minuten (und ich weiß von einigen, die in den letzten 2 Wochen in Italien, Frankreich oder Spanien waren (Familie besuchen, Ostern ging es ja nicht und man kennt Schleichwege über die Grenze, der Ausländeranteil ist bei uns sehr hoch). Ich laufe Hindernis und meide das Lehrerzimmer.

Die App stört ja nicht. (Entweder zeigt sie nichts an oder falls doch, lasse ich mich testen.)

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 16. Juni 2020 20:47

Zitat

Ich gehe so oder so nicht ohne FFP2/3 Mundschutz zum Unterrichten.

Gefühlt würde ich sagen, dass beim Unterrichten die App auch nicht nötig ist. Denn wenn einer deiner Schüler sich ansteckt, wird die Schule eh informiert.

kl. gr. frosch

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 16. Juni 2020 23:23

Ich war letzte Nacht noch am Arbeiten und hab die App dann kurz nach Mitternacht installiert. Für mich selbstverständlich und ich war echt überrascht, dass so wenig zugegriffen wird. Da ist payback, clever tanken uvm wesentlich "hungriger".

Ich hoffe auf eine größere Akzeptanz, damit wir in Zukunft Hot Spots identifizieren und begrenzen können.

Ig A

Beitrag von „Piksieben“ vom 17. Juni 2020 06:48

Ich freue mich riesig, dass die Schwimmbäder wieder auf haben. Und ich möchte, dass das so bleibt. Ich hoffe, dass die App hilft, das Virus unter Kontrolle zu behalten. Ob das so funktioniert, weiß man nicht. Aber ich möchte jetzt nicht kleinliche Bedenkenträgerin sein. Bin gespannt.

Beitrag von „Herr Rau“ vom 17. Juni 2020 07:01

Ich habe die App gestrn morgen installiert, drei Jahre altes Android, problemlos. Bluetooth ist an, ich merke weder Akkuprobleme noch Verlangsamung. Einer Kollegin beim Installieren geholfen, aber die hat IOS, erst mal Update fällig. Eine andere skeptische Kollegin erst mal gelobt für ihre Skepsis (fühlte mich sehr pädagogisch dabei, wozu ich mich in diesem Forum nicht verpflichtet fühle) und dann versichert, dass das in diesem Fall schon okay sei.

Sehr schöner Kommentar vom Sprecher des CCC dazu - "Das ist auch für mich jetzt schwierig"



https://twitter.com/ARD_BaB/status/1272909142819299330

Warum ich sie installiere: Sie hilft ein bisschen und sie schadet kein bisschen.

Beitrag von „laleona“ vom 17. Juni 2020 08:17

[Zitat von Herr Rau](#)

Ich habe die App gestrn morgen installiert, drei Jahre altes Android, problemlos. Bluetooth ist an, ich merke weder Akkuprobleme noch Verlangsamung.

Kann mir jemand aus der Ferne sagen, warum das bei mir dann nicht funktioniert? Habe ein 1 Jahr altes Samsung galaxy a10 (vom aldi damals). Meine Nummer ist... 🤔

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. Juni 2020 08:24

Merkwürdig! Ich habe ein Samsung Galaxy S5 mini, das schon über fünf Jahre alt ist (das habe ich schon seit Anfang 2015) und die Installation war kein Problem.

Klappt denn schon das Installieren bei dir nicht oder wo hakt es [laleona](#) ?

Beitrag von „laleona“ vom 17. Juni 2020 08:35

Installieren hat geklappt, mir wurde geringes Risiko bescheinigt (aufgrund der NEUinstallation), dann habe ich das Handy mehrere Stunden nicht mehr beachtet, wollte dann whatsapp schreiben und es ging kaum mehr (jeder Buchstabe erschien erst mit mehreren Sekunden Verzögerung), ich habe auch versucht andere Sachen zu öffnen, mein Handy reagierte kaum mehr. Nach der Deinstallation hat es erstmal kein WLAN gefunden, nach Neustart war alles wie gehabt. tststs.

Danke für eure Hilfe! Muss jetzt gleich weg.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 17. Juni 2020 08:38

[Zitat von Herr Rau](#)

aber die hat IOS, erst mal Update fällig.

Echt? Bei mir nicht.

Heute (24 h später) steht da: Niedriges Risiko. 😊

Akku auch wie sonst.

Aber muss man eigentlich ständig Bluetooth an haben? Nachts habe ich das Handy eigentlich aus. Ist das dann ein Nachteil? Ich wäre jetzt eigentlich davon ausgegangen, dass die App sich aktualisiert und mich ggf. informiert, sobald ich das Handy (und Bluetooth) wieder an mache. Oder?

Beitrag von „Kalle29“ vom 17. Juni 2020 08:43

Da die App nur Andorid 5.0 braucht (bzw. die grundlegende, von Google zur Verfügung gestellte Schnittstelle), dürfte jeder, der in den vergangenen fünf Jahren mehr als 3,99€ für ein Handy ausgegeben hat, eine lauffähige Version installieren können. Bei allen anderen habe ich Respekt davor, mit so alten Geräten noch zu "arbeiten" 😊

Wenn die App sauber programmiert ist (wovon ich ausgehe), dürfte der Akkuverbrauch kaum auffallen. Bluetooth LE (Low Energy) benötigt im Gegensatz zu älteren Bluetoothversionen quasi überhaupt keine Energie. Wer immer noch Bluetooth an- und ausschaltet, um Akku zu sparen, verbraucht vermutlich mehr beim Einschalten und Ausschalten des Displays für die Deaktivierung als das Bluetooth an sich 😊

Beitrag von „Kalle29“ vom 17. Juni 2020 08:45

[Zitat von Lehrerin2007](#)

Aber muss man eigentlich ständig Bluetooth an haben? Nachts habe ich das Handy eigentlich aus. Ist das dann ein Nachteil? Ich wäre jetzt eigentlich davon ausgegangen, dass die App sich aktualisiert und mich ggf. informiert, sobald ich das Handy (und Bluetooth) wieder an mache. Oder?

Bluetooth nutzt das Gerät doch nur, um andere Geräte in der Nähe zu finden. Solltest du nachts im Bus und in der U-Bahn schlafen, wäre das einschalten vermutlich sinnvoll :-). Im Bett dürfte die Anzahl der Menschen, die du nicht kennst und die sich dir nähern, eher gering sein.

Die Aktualisierung der Daten erfolgt nicht über Bluetooth, sondern über WLAN oder die mobilen Daten.

Bluetooth muss eingeschaltet sein, wenn die App andere Handys erkennen soll. Wie oben schon geschildert ist der Akkuverbrauch dafür zu vernachlässigen.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 17. Juni 2020 08:49

[Zitat von Kalle29](#)

Im Bett dürfte die Anzahl der Menschen, die du nicht kennst und die sich dir nähern, eher gering sein.

Äh... ja.

So ähnlich hatte ich mir das gedacht. Danke.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. Juni 2020 09:02

Kalle, warum muss ich dabei

Zitat

Im Bett dürfte die Anzahl der Menschen, die du nicht kennst und die sich dir nähern, eher gering sein.

gerade bloß an diesen Thread(Titel) denken.

[Anstandsregeln oder vom Irrsinn der Kollegen](#)



Beitrag von „laleona“ vom 17. Juni 2020 10:32

Kann es daran liegen, dass wir hier kein Handynetzt haben?

Grübel.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 17. Juni 2020 10:56

Wir haben hier im Landkreis 3 aktive Fälle, der Bedarf an einer App ist da nicht so hoch. Ich wüsste aber auch nicht, wie eine App in meinem Fall helfen würde, da ich mein Handy

außerhalb des Hauses tatsächlich nur selten dabei habe. Davon abgesehen, dass natürlich auch die ethisch Sache eine Rolle spielt.

Beitrag von „yestoerty“ vom 17. Juni 2020 11:06

Welche ethischen Sachen?

Und das Problem sind ja noch nicht bekannte Fälle...

Beitrag von „Lindbergh“ vom 17. Juni 2020 11:08

Gläserner Mensch und so... Würde ungerne eine ausführliche Diskussion dazu auslösen, sondern einfach nur meine Beweggründe darlegen.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. Juni 2020 11:08

Ich habe mein Handy dann dabei, wenn es notwendig ist (fast immer 😊) . Wenn ich die App drauf habe und nutze, ist es definitionsgemäß dann immer notwendig. Wenn ich jetzt unterwegs bin, habe ich es also auf jeden Fall dabei.

Was ich nicht verstehe, ist die "ethische Sache". Ich würde deine Aussage mal so verstehen, dass es ethische Gründe gegen die App gibt. Oder habe ich das jetzt falsch herum interpretiert?

Beitrag von „yestoerty“ vom 17. Juni 2020 11:11

Gläserner Mensch?

Jeder der eine Payback Karte hat, Paypal, WhatsApp, Facebook, Google/ Google Maps nutzt oder generell ein Smartphone hat ist doch eh fast schon gläsern...

Beitrag von „Lindbergh“ vom 17. Juni 2020 11:15

Sagen wir mal so: Man sollte sich bei Nutzung dieser Aspekte auf jeden Fall bewusst sein, was das jeweils datenrechtlich bedeutet. Ich nutze etwa die Hälfte der genannten Aspekte und würde bei für mich interessanten Alternativen bzw. bei verändertem gesellschaftlichem Verhalten auch hierbei reduzieren.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 17. Juni 2020 11:43

Zitat von Lehramtsstudent

Gläserner Mensch und so... Würde ungerne eine ausführliche Diskussion dazu auslösen, sondern einfach nur meine Beweggründe darlegen.

Überleg Dir einfach mal, wie viel Du nur in diesem Forum schon öffentlich von Dir preisgegeben hast. "Gläserner Mensch" ist so ziemlich das dümmste Argument gegen die App, das man überhaupt nur vorbringen kann.

Ich werde sie installieren aber ich bin ziemlich überzeugt davon, dass sie aus genannten Gründen weitestgehend nutzlos ist. Ich will nur nicht, dass es am Ende heisst, man hätte es nicht versucht.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 17. Juni 2020 11:46

@Wollsocken80: Guter Punkt! Ich denke die meisten meiner Beiträge sind so allgemein formuliert, dass kein direkter Rückschluss auf meine Person möglich ist. Aber klar, es erinnert mich noch einmal daran, gut zu überlegen, was ich preiszugeben bereit bin und was weniger.

Beitrag von „Miriam Wegert“ vom 17. Juni 2020 12:02

Ich weiß nicht, warum man sich rechtfertigen muss, wenn man diese App nicht nutzen will. Sie ist doch freiwillig, oder?

Paypal, WhatsApp und Google erfassen meine Daten, das ist mir klar. Aber sie bringen mir Vorteile. Nach Abwägung von Kosten und Nutzen habe ich entschieden, sie zu verwenden und bin mir der Probleme bewusst.

Diese App kommt von der Bundesregierung und diese hat bei mir in den letzten Wochen vollständig das Vertrauen verspielt (war vorher auch nicht groß). Es waren zu viele Fehlentscheidungen und Kehrtwenden. Mein Bauch sagt also "Hände weg".

Vielleicht ist das irrational, aber ich fühle mich so besser.

Das ist eine private, freie Entscheidung. Jeder kann es anders sehen. Das ist ja das Prinzip der Freiwilligkeit.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 17. Juni 2020 12:04

Es zwingt Dich übrigens auch keiner, das hier öffentlich zu diskutieren. Ist auch freiwillig.

Beitrag von „Valerianus“ vom 17. Juni 2020 12:12

Es zwingt mich auch keiner deine Entscheidung für klug, nachvollziehbar oder gut begründet zu halten (gegen eine zwangsweise App wäre ich genauso gewesen). Ich warte immer noch gespannt darauf, dass einzelne Gastwirte, etc. auf die Idee kommen die App als Einlassnotwendigkeit zu deklarieren (gesetzlich problemlos möglich).

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. Juni 2020 12:51

 Zitat

Vielleicht ist das irrational

Hm, ja. Würde ich sagen. Aber das ist nur meine Meinung.

Beitrag von „laleona“ vom 17. Juni 2020 12:59

Falls jemand die selben Probleme hat wie ich: Ich wurde aufgeklärt, dass ein Neustart des Handys das Problem löst, da bei der Installation "Daten im Hintergrund abgelegt werden" und das kann zu Verlangsamung führen (oder so ähnlich).

Expertenexpertise abgeschlossen 😊

Beitrag von „SteffdA“ vom 17. Juni 2020 13:25

Zitat von Valerianus

Ich warte immer noch gespannt darauf, dass einzelne Gastwirte, etc. auf die Idee kommen die App als Einlassnotwendigkeit zu deklarieren (gesetzlich problemlos möglich).

Dann warte ich darauf, dass die mangels Kundschaft pleite gehen. Auch das ist gesetzlich problemlos möglich.

Beitrag von „Kalle29“ vom 17. Juni 2020 13:52

Zitat von Lehramtsstudent

Wir haben hier im Landkreis 3 aktive Fälle, der Bedarf an einer App ist da nicht so hoch

Ach, wenn es denn mal so einfach wäre. Es reicht, wenn von außerhalb eures nicht so aktiven Landkreises einer, z.B. Kalle29 kommt, infiziert ohne besondere Symptome ist und einfach mal in der nächsten Kneipe ein bisschen zu laut über Menschen schimpft. Danach fährt er wieder nach Hause, hat aber seine Seuche schön verteilt. Es ist doch nicht so, dass Landkreisgrenzen irgendeine Art von Widerstand für Viren oder Vireenträger sind.

Wenn du mal ein bisschen über deinen Tellerrand des Landkreises hinausschaust, dann wirst du feststellen, dass es in vielen Teilen des Landes lokal begrenzte Ausbrüche gibt. Die lassen sich deswegen so gut eingrenzen, weil schnell reagiert wird und die Nachverfolgung gewährleistet wird. Alternativ wird im Moment einfach ein ganzes Gebäude dicht gemacht und alle dort unter Quarantäne gestellt. Die Nutzung der App könnte vielleicht dafür sorgen, dass mehr Menschen gefunden werden, die betroffen sind UND das vielleicht nicht der ganze Laden immer dicht gemacht werden muss.

Wie ich schonmal sagte: Ich brauch nicht nochmal so eine Zeit wie von Mitte März bis Mitte Mai.

Beitrag von „Kalle29“ vom 17. Juni 2020 13:53

[Zitat von Miriam Wegert](#)

Mein Bauch sagt also "Hände weg".

Vielleicht ist das irrational, aber ich fühle mich so besser.

Ein Bauchgefühl ist per Definition irrational.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 17. Juni 2020 13:55

[Zitat von Miriam Wegert](#)

Es waren zu viele Fehlentscheidungen und Kehrtwenden.

Klär mich mal über die vielen Fehlentscheidungen unserer Regierung auf. Kehrtwenden kann ich nachvollziehen, wobei man das auch eher dem Föderalismus zu verdanken hat.

Beitrag von „yestoerty“ vom 17. Juni 2020 14:25

Zitat von state_of Trance

Klär mich mal über die vielen Fehlentscheidungen unserer Regierung auf. Kehrtwenden kann ich nachvollziehen, wobei man das auch eher dem Föderalismus zu verdanken hat.

Oder vielleicht auch neuen Erkenntnissen und dem Bedürfnis dem Menschen Wünsche zu erfüllen.

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 17. Juni 2020 14:27

Zitat von Lehramtsstudent

Sagen wir mal so: Man sollte sich bei Nutzung dieser Aspekte auf jeden Fall bewusst sein, was das jeweils datenrechtlich bedeutet. Ich nutze etwa die Hälfte der genannten Aspekte und würde bei für mich interessanten Alternativen bzw. bei verändertem gesellschaftlichem Verhalten auch hierbei reduzieren.

Also da die genannten Apps keine lebensnotwendigen sind, müsstest Du auch ohne Alternative diese sofort vom Handy verbannen, dann könnte ich es verstehen. Aber so - die App ist wirklich vom datenschutzrechtlichen Aspekt sicherer als die meisten anderen Apps auf dem Handy.

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 17. Juni 2020 15:13

ich hab die App installiert. Genauso wie die Corona Datenspende App.

Außerdem trage ich klaglos meinen Mundschutz, halte Abstand und gehe nicht auf Massenveranstaltungen.

(Zusätzlich bin ich gegen so ziemlich alles geimpft, was ansteckend sein könnte und man impfen kann.)

Ich versuche eben einfach meinen Teil beizutragen, damit alle gut leben können. Alles andere finde ich asozial-nicht sozial, aber dieses "ich, ich, ich" ist ja aktuell leider sehr in Mode 🙄

Beitrag von „Herr Rau“ vom 17. Juni 2020 15:35

Der Staat will ja nicht oft etwas freiwillig von einem. (Organspende fällt mir noch ein, aber auch das eher so halbherzig.) Wer es dem Staat also schon lange mal richtig zeigen wollte, aber keine Gelegenheit dazu fand, der kann das jetzt gefahrlos tun und die App mal so richtig nicht installieren.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. Juni 2020 16:04

veronica - ich hätte deinen Beitrag auch geliked, wenn du "asozial" geschrieben hättest. 😊

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 17. Juni 2020 16:38

[Zitat von Kalle29](#)

Ein Bauchgefühl ist per Definition irrational.

Nein, ganz so einfach ist es nicht. Aber man darf trotz negativer Erfahrungen neue Erfahrungen rational hinterfragen und zu einer neuen Bewertung kommen. Funktioniert sogar nach Traumata in einer Therapie, sollte also auch bei dieser minderschweren Frage funktionieren.

Beitrag von „Kalle29“ vom 17. Juni 2020 18:40

[Zitat von Lehramtsstudent](#)

Wir haben hier im Landkreis 3 aktive Fälle

Der Kreis Gütersloh hatte vor drei Wochen knapp 20 aktive Fälle. Bei 380000 Einwohnern ist vermutlich deiner Logik nach auch kein Bedarf an der App vorhanden.

Oh moment, da kommen neue Infos : Was? Mehrere hundert neue Fälle, von denen die meisten davon nix wussten? Wie bitte? Alle Schulen und Kitas dicht? Moment, 7000 Menschen in Quarantäne? Aber da war doch vor kurzem schon alles durch gestanden.... Völlig überflüssig also.

Manchmal möchte ich echt weinen ...

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 17. Juni 2020 18:55

Im Artikel bei der Tagesschau heisst es:

"Mögliche Gründe könnten Reiselockerungen und damit zunehmende Wochenend-Besuche von Werksarbeitern sein."

Klingt nach ausländischen Mitarbeitern. Und dann hätte die App eben nichts gebracht.

Beitrag von „Kris24“ vom 17. Juni 2020 19:01

[Zitat von Wollsocken80](#)

Im Artikel bei der Tagesschau heisst es:

"Mögliche Gründe könnten Reiselockerungen und damit zunehmende Wochenend-Besuche von Werksarbeitern sein."

Klingt nach ausländischen Mitarbeitern. Und dann hätte die App eben nichts gebracht.

Das stimmt, aber es werden die nächsten gewarnt (die Kontakte der jetzt Infizierten) . Ich gehe davon aus, dass das eine Gesundheitsamt bei über 400 bereits bekannten Neuinfektionen an einem Tage mit der Kontaktverfolgung bereits extrem ausgelastet ist und mehr als 500 Tests stehen ja noch aus.

Die App kann Sars2-CoV nicht ausmerzen, sie kann nur helfen, dass die Anzahl nicht wieder nach oben schnellst, weil die Gesundheitsämter überlastet sind.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 17. Juni 2020 19:05

Im Grunde kann man's doch nur probieren. Die ganze Rätselei hat uns schon März-Mai null weitergebracht...

Beitrag von „Tom123“ vom 17. Juni 2020 19:33

Wir wissen nicht, wie viel die App bringt. Aber wollen wir nun diskutieren, wie viele Leben gerettet werden müssen, damit es sich lohnt sie zu installieren? Wer die Möglichkeit hat, sollte sie nutzen. In einem Jahr können wir überlegen, ob es etwas gebracht hat.

Beitrag von „icke“ vom 17. Juni 2020 19:49

[Zitat von Veronica Mars](#)

dieses "ich, ich, ich" ist ja aktuell leider sehr in Mode

genau das!

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 17. Juni 2020 20:05

[Zitat von samu](#)

Die ganze Rätselei hat uns schon März-Mai null weitergebracht...

Wieso hast Du dann den Thread eröffnet wenn Du's eigentlich nicht diskutieren willst?

Beitrag von „FLIXE“ vom 17. Juni 2020 20:10

Heute durfte mein Sohn zum ersten Mal wieder zu seinem Hobby gehen. Alle Kinder (5-7 Jahre) sind freudestrahlend mit etwas knappem Abstand in das Gebäude, habe sich am Eingang selbstverständlich die Hände desinfiziert und ihre Maske bis zum Übungsraum aufgesetzt.

Alle Kinder waren glücklich und haben sich an den Einschränkungen (Maske, Händedesinfektion, Bewegung in festem Quadrat ;-)) null gestört.

Wer hat gemeckert? Die Eltern! Die Kinder sahen nicht so unglücklich aus, wie die Eltern erzählt haben... Nach einer kurzen Eingewöhnungszeit scheinen auch die bunten Masken keine größere Einschränkung zu sein.

Vielleicht denken die Kinder auch einfach nicht den ganzen Tag nur an sich selbst.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 17. Juni 2020 20:15

[Zitat von Wollsocken80](#)

Wieso hast Du dann den Thread eröffnet wenn Du's eigentlich nicht diskutieren willst?

Stimmt 😊 Ich wollte es schon wissen, nur keine seitenlangen Spekulationen über Infektionsraten in Appenzell Innerrhoden und der Oberlausitz anstoßen.

Also die Sicherheitsfrage scheint eindeutig geklärt zu sein und der Sinn liegt in der Hoffnung, Leute schneller in Quarantäne schicken zu können, um Ausbreitung zu verlangsamen. Nachteile wären vielleicht, dass man mit höherer Wahrscheinlichkeit in der Quarantäne landet, weil man möglicherweise öfter an Infizierten vorbeiläuft als sich anzustecken. Noch andere Aspekte, die es zu überlegen lohnt?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 17. Juni 2020 20:25

Es lohnt sich überhaupt nichts zu überlegen. Installier die App oder eben nicht. Sie wird nicht einfach auslösen, weil Du mal kurz an einem Infizierten vorbeigelaufen bist, Du musst Dich schon eine gewisse Zeit lang in einem bestimmten Abstand zu demjenigen aufgehalten haben. Gab's bei euch eine Testphase? Hier eben schon und man weiss, dass die App grundsätzlich funktioniert. Damit gibt's dann auch einfach keine Diskussion mehr darüber ob oder ob nicht.

Diskutieren kann man nur, ob man denkt, dass es was nützt und das haben wir nun getan. Ich denke, es werden bei weitem nicht so viele Personen das Ding installieren, wie überhaupt nötig wären damit es zum Abwürgen von inländischen Infektionsketten einigermaßen was bringt. Die App kommt viel zu spät, es gibt kaum noch Akzeptanz in der Bevölkerung dafür. Die Gelegenheit hätte man vor Wochen schon nutzen müssen, als noch viel mehr Leute von Corona beeindruckt waren.

Die Infektionsrate in Appenzell-Innerrhoden ist übrigens seit Wochen schon konstant 0. 😊

Beitrag von „icke“ vom 17. Juni 2020 20:29

[Zitat von samu](#)

weil man möglicherweise öfter an Infizierten vorbeiläuft

Wenn ich das richtig verstanden habe, reicht vorbeilaufen nicht, man muss da schon einen ganzen zeitlang beieinandersitzen- oder stehen und ich glaube dann würde ich das doch auch wissen wollen.

Was mich aber auch beruhigt: dass man nicht einfach aus Jux und Tollerei eingeben kann, dass man positiv getestet wurde. Die Befürchtung hatte ich nämlich anfangs (leider zeigt die Situation im Moment ja auch, dass die Deppen-Dichte doch größer ist, als man so dachte...).

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 17. Juni 2020 20:30

[Zitat von Wollsocken80](#)

Die Infektionsrate in Appenzell-Innerrhoden ist übrigens seit Wochen schon konstant 0.



Zu schöner Name

Zitat von Wollsocken80

... Die App kommt viel zu spät, es gibt kaum noch Akzeptanz in der Bevölkerung dafür.

Ja, so geht's mir halt auch, man lässt sich eben doch vom allgemeinen Medienhype (Achtung, Wortspiel!) anstecken. Aber dann will ich jetzt nach allgemeiner Forenberatung mit gutem Beispiel vorangehen...

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 17. Juni 2020 20:35

Zitat von icke

dass man nicht einfach aus Jux und Tollerei eingeben kann, dass man positiv getestet wurde

Bei unserer App bekommt man so einen Code vom Arzt, den man eingeben muss. Wie ist das bei euch?

Beitrag von „Roswitha111“ vom 17. Juni 2020 20:37

Zitat von Wollsocken80

Bei unserer App bekommt man so einen Code vom Arzt, den man eingeben muss. Wie ist das bei euch?

Genauso. Man bekommt einen Code vom Gesundheitsamt, der eingegeben werden muss.